

Sonnenfinsternis



Erwachsene passten auf, dass Kinder nicht zu lange in die Sonne sahen.



Das Sonnenteleoskop der Sternwarte Hondelage war der Renner.



So verdeckte der Mond (dunkel) die Sonne (hell) um genau 10.26 Uhr.



Schüler der HvF sahen sich die Sonnenfinsternis durchs Teleskop an.



Joshua (8) schaute sich die Sonnenfinsternis am Dowesee an.



Gitta Schneider-Sickert fotografierte durch ein Spezialgerät die Sonne.



900 Schüler der des Hoffmann-von-Fallersleben-Gymnasiums schauten sich die Sonnenfinsternis am Freitag auf ihrem Schulhof an.

Fotos: Florian Kleinschmidt/BestPixels.de(5)/ Karsten Mentasti (4)

Brillen auf für das Schauspiel am Himmel

Überall in der Stadt finden sich Menschen zusammen, um sich das Spektakel gemeinsam anzuschauen.

Von Shirin Schönberg und Karsten Mentasti

Braunschweig. Eine Stadt im Glück: Wolkenfreier Himmel am Freitagvormittag, beste Sicht auf Sonne und Mond – zumindest für diejenigen, die eine „Sofi“-Bille ergattert hatte. Mit dieser Spezialbrille mit Sonnenfolie, die nur Bruchteile des grellen Lichts durchlässt, gelang der Blick auf die Himmelskörper und das seltene Schauspiel einer partiellen Sonnenfinsternis.

Hunderte Besucher, Erwachsene genau wie alle Schulklassen der benachbarten Grundschule, nahmen auf der Terrasse der größten privaten Sternwarte Norddeutschlands in Hondelage die Gelegenheit wahr, das Ereignis zu beobachten. Klubmitglieder achteten darauf, dass Schüler nicht zu lange in die Sonne sahen, um sich nicht trotz

vermeintlichen Schutzes die Augen zu verletzen.

Viele versuchten, mit Handy durch die Brillen zu fotografieren. Das gelang indes am besten mit größeren Objektiven durch einen mit Sonnenfolie bespannten Rahmen der Sternfreunde.

„Ich war noch nie hier an der Sternwarte, aber die Sonnenfinsternis hat mich so fasziniert, dass ich extra aus der Stadt herausgekommen bin, um das Spektakel zu verfolgen“, verriet Susanne Dube, die schon als Kind zum Astronomie-Fan geworden war.

Rund 200 Braunschweiger beobachteten die Sonnenfinsternis am Dowesee. „Die ersten Besucher waren schon um 8 Uhr da“, berichtet Thomas Baptist vom Regionalen Umweltbildungs-Zentrum. Schnell waren alle Schutzbrillen verkauft oder ausgeliehen. „Aber die Besucher haben sich zusam-

mengeschlossen, so dass am Ende jeder mal durch eine Brille gucken konnte“, so Baptist.

Physikunterricht der besonderen Art gab es am Freitag am Hoffmann-von-Fallersleben-Gymnasium. 900 Schüler sahen sich am Vormittag auf ihrem Schulhof die Sonnenfinsternis an. Schon vor Wochen hatte die Schule dafür 200 Schutzbrillen angeschafft. Auf dem Schulhof hatten die Physiklehrer außerdem 15 Teleskope aufgestellt, durch die die Schüler einen Blick auf die Sonne werfen konnten. „Für die Teleskope haben wir in der letzten Woche extra Sonnenfilter gebastelt“, erklärte Cara Voeltz. Die Elftklässlerin half den jüngeren Schülern dabei, das Teleskop richtig zu benutzen. Wie eine Sonnenfinsternis entsteht, konnten sich die Schüler an verschiedenen Stationen in ihren Klassenräumen ansehen.

Anzeige

Gut versorgt im Alter

Professionelle Pflege

Anzeige

Raum zum Leben
 AWO-Wohn- und Pflegeheime

„Hier fühle ich mich zu Hause.“

Braunschweig, Goslar, Helmstedt, Salzgitter, Vechelde, Wolfenbüttel, Wolfsburg, Königslutter.

Senioren & Pflege
 Telefon (0531) 39 08-0 | www.awo-bs.de

Keine Langeweile in der Residenz

Wenn die eigene Kraft nachlässt, das Gedächtnis schwächer wird und sich ältere Menschen in den eigenen vier Wänden nicht mehr sicher fühlen, führt der Weg früher oder später in ein Pflegeheim. Dies bedeutet nicht nur die gewohnte Umgebung, liebe Nachbarn und die eigene Wohnung, in der man lange Zeit gelebt hat, sondern auch ein Stück der persönlichen Freiheit und Selbstbestimmung zu verlieren. Außerdem bedeutet ein solcher Umzug eine bedeutende Veränderung der Lebenssituation. Nur wenige Menschen ziehen wieder zurück in die eigenen vier Wände. Dennoch gibt es keinen Grund, sich zu fürchten.

Viele sogenannte Seniorenresidenzen bieten als Altenheim moderne, freundliche Anlagen, helle Zimmer, gutes Essen, großzügige Gartenanlagen und viele Freizeitangebote. Zudem kann ein Altenheim für alleinstehende Senioren eine Chance darstellen, soziale Kontakte zu knüpfen. Denn es bieten sich zahlreiche Möglichkeiten, Gleichgesinnte zu treffen und kennenzulernen. Gleichzeitig stellt Pflege und Betreuung im Altenheim eine große Erleichterung für die Angehörigen dar. Diese haben statt anstrengender Pflichten mehr Zeit, schöne Stunden mit den Pflegebedürftigen zu verbringen. Mehr Informationen erhalten Interessierte bei den Experten vor Ort.



Im Seniorenheim kommt keine Langeweile auf.
Fotolia-Fotos: ally (2), Robert Kneschke



Fasziniert beobachteten die Schüler der HvF die Sonnenfinsternis. Die Schutzbrillen hatte die Schule schon vor Wochen bestellt.



Auf dem Burgplatz betrachtete die Klasse 7s des Gymnasiums Kleine Burg mit Schulleiter Ingo Stübzig das Spektakel am Himmel.

Foto: Henning Noske



An der HvF gab es selbst zusammengebaute Teleskope.

Sehen Sie mehr!

Ein Video und viele weitere Bilder von der Sonnenfinsternis in Braunschweig auf:

braunschweiger-zeitung.de

Altenpflegeheim Bethanien

Kurzzeit- und vollstationäre Pflege in wohnlichem Ambiente im Herzen von Braunschweig

Wir leben menschliche Zuwendung im Geist christlicher Nächstenliebe

Altenpflegeheim Bethanien
 Helmstedter Straße 35
 38102 Braunschweig
 T 0531 7011 0
www.marienstift-braunschweig.de

Das Leben ist es wert.

Mitglied im Diakonischen Werk evangelischer Kirchen in Niedersachsen e. V.
Diakonie